Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

nachdem in den Monaten Mai und Juni die ersten Spitzen des Jahres abgearbeitet werden konnten, ist es im vergangenen Monat deutlich ruhiger geworden. Diese Tatsache macht sich auch in unserem aktuellen Monat bemerkbar. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen und Ihnen eine ausführliche Wasserstandsmeldung zu unserem Bauobjekt geben. Es hat sich wieder einmal viel getan, über das es zu berichten gilt. Wie gewohnt finden Sie auch alle aktuellen Informationen und Bilder im Bautagebuch der FORL unter **www.forl.de**.
Im Mittelpunkt des zweiten Teils unserer Serien „DRK Leimen stellt sich vor“, steht diesmal unser Krankentransportwagen (KTW) **RN 57/85**.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme und erholsame Urlaubszeit und natürlich wie immer viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters.

Ihr DRK Leimen

DRK Leimen stellt sich vor – Unsere Einsatzfahrzeuge: Teil 2– KTW RN 57/85

Unser Krankentransportwagen (KTW) ist neben dem Rettungstransportwagen (RTW) das zweite Fahrzeug der Bereitschaft, welches insbesondere für die Notfall- und Krankentransportverstärkung (NKV) eingesetzt wird. Das baugleiche Fahrzeug ist nahezu identisch ausgestattet und bietet den Helferinnen und Helfern somit auf beiden Einsatzfahrzeugen vergleichbare Bedingungen. Den Unterschied macht somit lediglich die Besatzung, da auf dem KTW ein Rettungssanitäter als Transportführer ausreicht. Der RTW dagegen muss zwingend mit einem Rettungsassistent besetzt sein. Pro Jahr leistet unser KTW rund 400 Einsätze. Darüber hinaus kann das Fahrzeug auch bei Sanitätswachdiensten oder Blutspenden eingesetzt werden.

Zahlen, Daten und Fakten

Funkrufname	Rotkreuz Rhein-Neckar 57/85
Fahrzeughersteller	Mercedes-Benz
Typ	Sprinter 312 D
Baujahr	2000
Sitzplätze	4
Ausbau	System Strobel Aalen

Ausstattung:
Notfallkoffer, Notfallrucksack, Kindernotfallkoffer, 3-Kanal-EKG, Pulsoxymeter, Beatmungsgerät mit mobiler Sauerstoffeinheit (2l-Flasche), stationäre Sauerstoffeinheit (2x 10l-Flasche), Schaufeltrage, Vakuummatratze, KED-System, Vakuumschienen, Stif-Neck-Set (u.v.m.)

Neues von der Baustelle

01.08.08

Wasserstandsmeldung – Bauarbeiten gehen in die letzte Phase

Fünfzehn Monate sind nunmehr seit dem Spartenstich für das Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) von DLRG und DRK vergangen. Für die Aktiven der beiden Hilfsorganisationen war dies eine enorm arbeitsintensive Zeit, da neben den satzungsgemäßen Aufgaben viele Bauarbeiten am, im und um das Gebäude in Eigenleistungen erbracht wurden.
Umso erfreulicher ist es für die Helferinnen und Helfer, dass sich die Zeit der Bauarbeiten in diesen Tagen langsam aber sicher dem Ende zu neigt. Von Außen hat sich in den letzten Monaten fürwahr wenig getan, berichtet der Bauherr Matthias Frick beim Blick vom Vorplatz auf das Gebäude. Erst im letzten Arbeitsschritt soll der Bau mit anthrazitfarbenen Platten verkleidet werden. Deutlich Früchte getragen haben dagegen die Arbeiten der zurückliegenden Wochen und Monate im Gebäude. Im April diesen Jahres konnten zunächst die beiden Fahrzeughallen, sowie Materiallager und Umkleideräume von den Einsatzkräften bezogen werden. Dies waren für die beiden Hilfsorganisationen DLRG und DRK sehr

wichtige Ziele, da die Einsatzmittel so schnell wie möglich wieder uneingeschränkt einsatzklar sein sollten. Anschließend konzentrierten sich die Arbeiten auf die übrigen Räume im Erdgeschoss. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Fliesenlegerarbeiten, die im gesamten Objekt in Eigenleistung erbracht wurde. Wir haben lange überlegt, diese Arbeiten extern zu vergeben, erläutert Bauherr Frick. Mit der Entscheidung selbst Hand anzulegen, konnte man erhebliche Gelder einsparen, musste allerdings auch mehr Zeit aufwenden als ursprünglich eingeplant. Der Rückstand auf die ursprüngliche Zeitplanung schmerzt die FORL aber nicht sonderlich. Wir haben bei der Fertigstellung keinerlei Zeitdruck, wir wollen hier wie bisher auch in Ruhe und mit Blick für das Detail fertig werden.
Mit viel Liebe zum Detail konnten Anfang Juli auch die Sanitäranlagen, bestehend aus Damen- und Herrentoilette sowie einem Duschraum mit drei Duschen zur Nutzung freigegeben werden. Dem folgte Anfang August der Desinfektionsraum, in dem kontaminierte Gerätschaften und Kleidung zukünftig fachgerecht gereinigt und desinfiziert werden können. Aktuell läuft auch der Ausbau des Obergeschoss auf Hochtouren. Die Böden sind bereits vollständig gefliest, momentan werden die letzten Deckenplatten installiert. Diese müssen noch verspachtelt und geschliffen werden, ehe dann Tapeten und Farbe auf die Wände gebracht werden können. Sukzessive sollen dann die einzelnen Räume bezogen und mit Leben erfüllt werden.
Die endgültige Fertigstellung rückt somit immer näher, die FORL geht derzeit davon aus, dass die Bauarbeiten zum letzten Quartal abgeschlossen sein werden. Die offizielle Einweihung und Präsentation des Gebäudes für die Öffentlichkeit soll aber erst im kommenden Jahr stattfinden. Den beiden Hilfsorganisationen ist es wichtig, sich zunächst vollständig einzurichten und einzuleben. Mitte nächsten Jahres möchten wir uns im Rahmen einer mehrtägigen Festveranstaltung wieder als voll funktionsfähige Einsatzeinheit präsentieren, verspricht Frick.

Neues von der Baustelle – Bautagebuch – Stand: 27.07.08

Im zurückliegenden Monat Juli konnten mit den Nassräumen weitere wichtige Baustellen planmäßig abgeschlossen werden. In der **Kalenderwoche 27** wurden zunächst in den Toiletten die Trennwände der Kabinen installiert.

Als letzten Schritt vor der Inbetriebnahme wurde schließlich noch die Beleuchtung jeweils an der Decke und über den Spiegeln an den Waschbecken angebracht.

Ergänzend zu der bereits gefliesten Treppe wurde in dieser Woche der Fliesenspiegel angebracht und verfugt.

Somit waren für die KW 28 bis auf den Trockenraum alle Arbeiten im EG abgeschlossen. Im OG wurde mit der Installation der Deckenunterkonstruktionen begonnen. An dieser Unterkonstruktionen sollen später die Lichttechnik sowie die Deckenplatten installiert werden. Bevor dieses Material aber verarbeitet werden konnte, mussten zunächst insgesamt 3,5 Tonnen Baumaterial in das OG transportiert werden.

Ebenso konnten in dieser Woche die ersten Leerrohre und Deckenplatten in der Geschäftsstelle installiert werden.

Fortschritte gab es auch in den Außenanlagen zu berichten.

Mit dem Einbau der Duscharmaturen konnte nach den Toiletten im **KW 29** ein weiterer Nassraum fertig gestellt werden. Zwar ist noch kein warmes Wasser verfügbar, aber selbst davon ließen sich unerschrockene Bauarbeiter nicht abhalten und weihten nach getaner Arbeit den Duschraum ein.

In die bereits eingebauten Türen konnten die Türprofile eingebaut werden, die Türen zu den Toiletten erhielten ihre Kennzeichnung.

Die in der Vorwoche begonnenen Arbeiten an den Decken im OG wurden fortgesetzt, weitere Unterkonstruktionen und Deckenplatten konnten installiert werden.

Etwas aufwendiger wurden die Arbeiten an der Decke in KW 30, als man mit der Konstruktion für die abgehängten Decken in Küche und Flur im OG begann.

Zu den gemeisterten Herausforderungen darf ab sofort auch die Installation der Dunstabzugshaube angesehen werden.

Im kommenden Monat August sollen die Arbeiten um die Decken im OG abgeschlossen werden, hierzu zählen insbesondere auch das Verspachteln und anschließende Abschleifen der Gipskartonplatten sowie die erforderlichen Elektroinstallationen. Im EG sollen mit Trocken- und Desinfektionsraum auch die letzten noch offenen Baustellen geschlossen werden.
Wie gewohnt können Sie sich über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten im Bautagebuch der FORL unter **www.forl.de** informieren. Dort finden Sie auch alle Informationen und weitere Bilder.

Termine und wichtige Informationen

Am **15. August** findet unsere **Fortbildung** um 19.30 Uhr im Ausbildungszentrum statt. Das Thema des Abends wird kurzfristig bekannt gegeben.

RDKL Abend ist am **22. August** um 19.30 Uhr in unserem Ausbildungszentrum in der Landgrafenstraße 13.

Der nächste **Bereitschaftsabend** findet am **05. September** statt. Thema des Abends wird kurzfristig bekannt gegeben. Beginn ist um 19.30 Uhr im Rettungs- und Ausbildungszentrum.

Unser nächster **Newsletter** erscheint zur **KW 36**.